

Krieg

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. April 2022 12:52

Zitat

Ich hoffe immer noch, und es wäre ein guter Zeitpunkt wie ich finde, dass sich beide Seiten, vielleicht zusammen mit den Staatsoberhäuptern anderer Länder, jetzt zusammensetzen und eine Lösung aushandeln. Eingeständnisse wird es dafür aber auch von ukrainischer Seite geben müssen, denke ich. Vielleicht sowas wie: Ostukraine an Russland, keine NATO-Ambitionen der Ukraine, dafür sofortiger Truppenabzug und Waffenstillstand. Sicherheitsgarantien für die Ukraine. So etwas in der Art? Es würde viele Leben retten. Ist vielleicht aber einfach Wunschdenken.

Ich denke mal, dass hinter den Kulissen viel mehr passiert, als wir wissen.

Putin wird nur dann verhandeln, wenn er aus der Situation ohne Gesichtsverlust rauskommt UND wenn er merkt, dass er Verhandeln muss, weil er seine Ziele so nicht erreicht.

Wenn man die Ukraine jetzt nicht mit Waffen versorgt, würde er über kurz oder lang sein Ziel erreichen und die Ukraine besetzen. Zum Leidwesen der Ukrainer. Und wer weiß, was er dann macht.

Wenn man die Ukraine mit Waffen versorgt und sie sich bis auf weiteres weiter verteidigen können, muss Putin seine Strategie ändern. Das hat er ja auch schon gemacht, weil er gemerkt hat, dass er die Kampfsituation ein wenig unterschätzt hat.

Ich hoffe im Moment drauf, dass er in Kürze verkündet, dass er die Ukraine in die Knie und an den Verhandlungstisch gezwungen hat und es dort zu Verhandlungen kommt. Nachteil: alle Verhandlungen, die ihm ermöglichen, ohne Gesichtsverlust rauszukommen, gehen zu Lasten der Ukraine. (Du hast die Eingeständnisse ja aufgezählt.) Dass das nicht fair ist, sollte klar sein.

kl. gr. frosch

Nachtrag: die "Sicherheitsgarantien" gab es ja schon. (Siehe Abzug der Atomraketen in den 90ern.) Davon wollte Putin aber nichts mehr wissen.